

BEATRIX BURSIG

Die Regionalpolitik der Europäischen Gemeinschaft

unter besonderer Berücksichtigung
integrationstheoretischer Überlegungen



PETER LANG

Frankfurt am Main • Bern • New York • Paris

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.

1	Problemorientierte Einführung	11
2	Integrationstheorien	15
2.1	Zum Begriff der "Integration"	17
2.2	Zur Aufgabe von Theorien	20
2.3	Systematisierungsversuche	23
2.3.1	Der föderalistische Ansatz	24
2.3.2	Der kybernetische (lerntheoretische) Ansatz	27
2.3.3	Der funktionalistische Ansatz	30
2.3.4	Der neofunktionalistische Ansatz	34
2.3.5	Zur weiteren integrationstheoretischen Debatte	39
2.3.5.1	Die Theorie der Politikverflechtung	43
3	Das institutionelle Gefüge der Europäischen Gemeinschaft	49
3.1	Das Europäische Parlament	51
3.1.1	Das Europäische Parlament als Systemgestalter	55
3.1.2	Das Europäische Parlament als Politikgestalter	55
3.1.3	Das Europäische Parlament in seiner Funktion als Interakteur mit dem Wähler	55
3.2	Die Kommission der Europäischen Gemeinschaft	56
3.2.1	Die Kommission als Hüterin der Verträge	59
3.2.2	Die Kommission als Exekutivorgan	60
3.2.3	Die Kommission als Initiativorgan	62
3.2.4	Die Kommission als Schiedsrichterin zwischen Rat und Parlament	63
3.2.5	Die Kommission als Sprecherin der Gemeinschaft	63
3.3	Der Rat der Europäischen Gemeinschaft	64
3.3.1	Der Rat als Entscheidungsorgan	66
3.3.2	Der Rat als Kontrollorgan	68
3.3.3	Der Rat als Vermittler zwischen gemeinschaftlicher und nationaler Ebene	68
3.4	Der Europäische Rat	69
3.4.1	Der Europäische Rat als Forum der Meinungsbildung	70
3.4.2	Der Europäische Rat im Zusammenhang mit Orientierungen für die Gemeinschaft	71
3.4.3	Der Europäische Rat als Entscheidungsorgan	72
3.4.4	Der Europäische Rat als Koordinierungsinstanz	73

3.4.5	Der Europäische Rat als Stimme der Gemeinschaft	73
3.5	Das institutionelle Gefüge in der Gesamtschau	74
4	Die Regionalpolitik der Europäischen Gemeinschaft	79
4.1	Die Begründung einer europäischen Regionalpolitik	83
4.1.1	Geographische Ausdehnung der Regionalpolitik	84
4.1.2	Umverteilungseffekte	87
4.1.3	Effektivität	88
4.1.4	Zusammenfassende Betrachtung	90
4.2	Regionen in der Europäischen Gemeinschaft	91
4.2.1	Zum Begriff der Region	92
4.2.2	Der Regionalbegriff der Europäischen Gemeinschaft	97
4.2.3	Regionale Disparitäten in der Europäischen Gemeinschaft	102
4.2.4	Problemregionen in der Europäischen Gemeinschaft	106
4.2.4.1	Änderungen bezüglich der Bestimmung von Problemregionen innerhalb der Europäischen Gemeinschaft	107
4.3	Motive für eine europäische Regionalpolitik	109
4.3.1	Die gesamtgesellschaftlichen Rahmenbedingungen	111
4.3.2	Die Entscheidung zur Errichtung des gemeinsamen Europäischen Währungssystems	111
4.3.3	Die Rolle der Ölpreisschocks von 1973 und 1978	113
4.3.4	Die erste Erweiterung der Europäischen Gemeinschaft um Großbritannien, Irland und Dänemark im Jahre 1973	115
4.3.5	Zusammenfassende Betrachtung	117
4.4	Ziele einer europäischen Regionalpolitik	119
4.4.1	Abstraktes Zielsystem	119
4.4.2	Konkretes Zielsystem	121
4.5	Instrumentarium einer europäischen Regionalpolitik	124
4.5.1	Die EG-Wettbewerbspolitik als traditionelles Instrumentarium	124
4.5.2	Das traditionelle Finanzinstrumentarium der europäischen Regionalpolitik	129
4.5.2.1	Die Europäische Investitionsbank (EIB)	129
4.5.2.2	Der Europäische Sozialfonds (ESF)	133
4.5.2.3	Der Europäische Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Ausrichtung	136
4.5.3	Das neue Instrumentarium einer europäischen Regionalpolitik	140
4.5.3.1	Bestimmungen zur Koordinierung	140
4.5.3.2	Der Ausschuß für Regionalpolitik	143
4.5.3.3	Untersuchungen	146
4.5.3.4	Der Programmansatz	148
4.5.4	Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung	153
4.6	Zusammenfassende Betrachtung	154

5	Die Entwicklung der europäischen Regionalpolitik_____	157
5.1	Zur Entstehungsphase der europäischen Regionalpolitik_____	158
5.2	Die erste Regionalfondsverordnung von 1975_____	162
5.2.1	Kommissionsvorschläge und wesentliche Bestimmungen_____	163
5.2.2	Kritische Betrachtung der Regionalfondsverordnung von 1975_____	166
5.3	Die zweite Regionalfondsverordnung von 1979_____	169
5.3.1	Kommissionsvorschläge und neue Regelungen_____	170
5.3.2	Kritische Betrachtung der zweiten Regionalfondsverordnung von 1979_____	174
5.4	Die dritte Regionalfondsverordnung von 1985_____	176
5.4.1	Kommissionsvorschläge und neue Regelungen_____	176
5.4.2	Kritische Betrachtung der Regionalfondsverordnung von 1985_____	180
5.5	Die Reform der EG-Strukturfonds_____	182
5.5.1	Die Rahmenverordnung_____	183
5.5.1.1	Kommissionsvorschläge und neue Regelungen_____	183
5.5.1.2	Beurteilung der Rahmenverordnung_____	186
5.5.2	Die Durchführungsverordnungen_____	189
5.5.2.1	Die Koordinierungsverordnung_____	189
5.5.2.1.1	Kommissionsvorschläge und neue Regelungen_____	190
5.5.2.1.2	Bewertung der Koordinierungsverordnung_____	194
5.5.2.2	Die Regionalfondsverordnung von 1989_____	196
5.5.2.2.1	Kommissionsvorschläge und neue Regelungen_____	197
5.5.2.2.2	Bewertung der Regionalfondsverordnung von 1989_____	199
5.6	Die Herausbildung der Konvergenzpolitik_____	200
5.7	Zusammenfassende Betrachtung_____	204
6	Die Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft als Verflechtungssystem am Beispiel der EG-Regionalpolitik; Einschätzung und Ausblick_____	207
7	Literaturverzeichnis_____	215
8	Anhang_____	249